



Sektionsmitteilungen 1/2016

*Aktuelle Informationen
Mitgliederversammlung
Vorstellung Vorstand und Beirat
Tourenberichte*



Fair. Menschlich. Nah. ist einfach.



Landkreis Bad Dürkheim,
Frankenthal, Neustadt

Wenn man einen kompetenten
Finanzpartner hat, der nur für
die Menschen der Region da
ist: persönlich und online.

sparkasse-rhein-haardt.de

 Sparkasse
Rhein-Haardt

**INFO – INFO – INFO Aktuelle Informationen INFO – INFO – INFO**

- **Sektionsmitteilungen, Jahresprogramm und Flyer „Lichtbildervorträge“**

Das neugewählte Führungsteam aus Vorstand, Beirat und Referenten (VBR) traf sich am 25. April zur ersten Sitzung. Mit Engagement und neuen Ideen wurde die Wahlperiode begonnen. Erstellung und Versand der Druckerzeugnisse waren ein Diskussionspunkt. Dabei wurde ein neues Konzept beschlossen:

Die **Sektionsmitteilungen** erscheinen künftig einmal jährlich im **September** als Jahresrückblick, Ausblick auf die Touren der Wintersaison und Einladung zu den Lichtbildervorträgen. Die Touren des kommenden Winters werden in Kurzform vorgestellt. Damit wird sichergestellt, dass sowohl die Einladung zu den Lichtbildervorträgen als auch die Informationen über unsere Ski- und Schneeschuhtouren frühzeitig bei den Mitgliedern sind.

Das **Jahresprogramm** erscheint wie gewohnt Anfang **Dezember**. Sie erhalten also künftig zweimal jährlich Post von der Sektion.

- **Jahresabschlusswanderung**

Anstatt eines Weihnachts- oder Jahresabschlussessens starten wir dieses Jahr die Aktion **Jahresabschlusswanderung** für alle Mitglieder am **18. Dezember**:

Treffpunkt: 8:15 Uhr am Bahnhof Neustadt

Abmarsch: 8:30 Uhr

Bahnhof – **Wolfsburg** - Steinerner Hirsch – Weinbiet – Benjental – Stabenberg - Mühlthal – **Wallberghütte** - Bahnhof Deidesheim

Länge: 18 km - Höhenmeter: 750 m – Wanderzeit: ca. 5 h

An der **Wolfsburg** erwartet uns ein Sektfrühstück mit Brezeln. Auf der **Wallberghütte** genießen wir pfälzer Spezialitäten. Wer Lust hat lässt den Tag auf dem Deidesheimer Weihnachtsmarkt ausklingen.

Wir freuen uns auf viele Mitwanderer und gute Gespräche und bitten um Anmeldung unter ausbildung@dav-neustadt.de oder telefonisch unter 06326 -73 07.

- **Homepage**

Unsere Homepage <http://www.dav-neustadt.de/> wurde im Frühjahr völlig sinnlos gehackt. Die Untermenüs konnten nicht mehr geöffnet werden. Um sicher zu gehen, dass uns die von dem Hacker eingebauten Komponenten nicht immer wieder Probleme bereiten, haben Nicole Brostean und Elli Proswitz-Stuck mit Hilfe unseres Webdesigners Bernd Haber die Seite komplett neu aufgebaut. Jetzt ist sie wieder voll funktionsfähig und schöner denn je.


INFO – INFO – INFO Aktuelle Informationen INFO – INFO – INFO

- **Unsere Sektion arbeitet ehrenamtlich**

Die Geschäfte unserer Sektion werden ehrenamtlich geführt. Egal ob Mitgliederverwaltung, Pflege der Homepage, Erstellung von Sektionsmitteilungen und Jahresprogramm oder Tourenplanung und Durchführung, die notwendigen Tätigkeiten werden von Ehrenamtlichen in deren Freizeit erbracht. Wir sind ein engagiertes Team und geben unser Bestes, Anfragen und Wünsche schnellstmöglich zu bearbeiten. Gleichzeitig bitten alle Mitglieder um Verständnis, dass unsere Priorität bei unseren Familien und unseren Berufen liegt und nicht immer alles optimal organisiert werden kann.



- **Wir brauchen dich, im Ehrenamt**

Es gibt immer etwas zu tun: organisieren, handwerken, ausbilden, schreiben....

Ein vielfältiges Programm gelingt nur mit vielen Helfern. Neue Ideen und Vorschläge sind immer willkommen. Sprecht uns einfach an!

- **Materialverleih**

In der Sommersaison lagern in unserer Geschäftsstelle in der Fröbelstraße 24 Hüftgurte, Helme und Steigeisen. Sie können dort montags 18:00 – 19:00 Uhr geliehen werden. Da Sektionsveranstaltungen Vorrang haben, ist eine Reservierung bei Ehrfried Naumer unter (06326) 73 07 oder material@dav-neustadt.de erforderlich!

- **Vereinsheim Neustadter Hütte in der Karolinenstraße**

Das Vereinsheim Neustadter Hütte in der Karolinenstraße kann von Mitgliedern für private Veranstaltungen gegen eine Nutzungsgebühr von 50 € gemietet werden.

- **Jubilarehrung**

Langjährige Mitglieder werden beim Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Die Veröffentlichung der Jubilare erfolgt mit den Sektionsmitteilungen im September. Falls Sie eine Veröffentlichung ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321-600670 oder info@dav-neustadt.de mit.

- **Sigrid und Günther Trapp:**

Für die uns bei der Mitgliederversammlung am 12. März 2016 erwiesene Ehrung für langjährige Tätigkeit beim DAV Sektion Neustadt/Wstr. möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut. *Sigrid und Günther Trapp*



Bericht über die Mitgliederversammlung am 12. März 2016 Königsbacher Winzer

Den Weg zur Mitgliederversammlung, beim Königsbacher Winzer fanden von knapp 1800 Mitgliedern 69 wahlberechtigte Mitglieder.

Ehrungen



Traditionsgemäß erfolgte als einer der ersten Tagesordnungspunkte die Jubilarehrung. Es konnten in diesem Jahr 41 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden. Darunter langjährige Tourenführer und unser Ehrenvorsitzender Hans Georg Setter.

Mit der Mitgliederversammlung endete die Wahlperiode 2012 bis 2016, einige der Aktiven haben ihr ehrenamtliches Engagement beendet. **Inge Bappert** beendete ihre langjährige Tätigkeit, zuletzt im Geschäftsstellendienst. **Martin Schwarztrauber, Jörg Borkenhagen und Nicole Brostean** scheiden aus dem Vorstand bzw. Beirat aus.

Sigrid und Günther Trapp beenden nach über 32 Jahren ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Sie wurden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitglieder-

versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015

Der Haushaltsvoranschlag sah für 2015 ein geringes Minus vor. Schatzmeister Christian Pröll konnte, für den Haushalt 2015 von einem Plus von ca. 10.000 € berichten. Grund ist, dass einige Anschaffungen, wie Zelte für die Jugend und Sanierungen am Gimmeldinger Steinbruch noch nicht getätigt wurden. Außerdem waren die Ausgaben für die Druckerzeugnisse geringer als geplant.

Die Sanierungsarbeiten am Vereinsheim sind abgeschlossen und blieben innerhalb des veranschlagten Rahmens.

Die Rechnungsprüferinnen bescheinigten dem Schatzmeister eine einwandfreie Buchführung, der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

Ausbildung

2015 wurden Andreas Hopf und Michael Weis zu Trainern C Bergsteigen ausgebildet. Ehrfried Naumer und Markus Stuck bildeten sich zum Trainer B Klettersteig fort. Die Jugendgruppe erhielt mit Stella Schmeer und Antonia Schäffer zwei Jugendleiterinnen. Ihnen allen gratuliert die Sektion und wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihren Aktionen.

Haushaltsvoranschlag 2016

2016 rechnet die Sektion mit Einnahmen in Höhe von ca. 90.000 €. Ausgaben sind in der gleichen Höhe geplant. Darin sind



Abgaben an den Hauptverein einschließlich der Hüttenumlage und Abgaben an den Landesverband in Höhe von ~42.000 € enthalten.

Die Rechenschaftsberichte der Referenten in Kürze:

Jugend: Bewährte Aktionen wie Klettern, Geocache und Mountainbiken - erstmals Mehrtageswanderung mit Biwak durch den Pfälzer Wald.

Monatswanderungen: 12 Wanderungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmern – Wanderführer mit neuen Ideen sind willkommen.

Vortragswesen: 4 Lichtbildervorträge im GDA Wohnstift mit durchschnittlich 69 Besuchern.

Kanu: Gut besuchtes Schwimmbadtraining – großen Anklang fand die Sommerfreizeit und auch das Wildwasserwochenende in Hünigen.

Partnerschaft CAF Maçon: Treffen in Annweiler und Briancon in den Hautes Alpes.

Familie: Familienklettern 36 mal freitags in Hassloch - Grundkurs „Klettern“ für Erwachsene - Familienwanderungen und Freizeit im Dahner Felsenlang.

Vereinsheim: Abschluss der Dachsanierung, des Fenstertauschs und Reparatur der Rückwand - Höhepunkt war das Sommerfest der Aktiven.

Neuwahlen



Weiterer Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen. Den scheidenden Vorständen und Beiräten wurde für ihr Engagement und ihre Mitarbeit gedankt. Die Neuwahlen von Vorstand, Beirat und Rechnungsprüfern wurden von Wahlleiter Hans Georg Setter routiniert geleitet. Für die einzelnen Positionen stand jeweils ein Kandidat zur Verfügung. **Rechnungsprüferinnen** bleiben Isabelle Borkenhagen und Petra Hoffmann





Jubilarehrung



Jubilarehrung, von links nach rechts:

Sigrid und Günther Trapp (Ernennung zum Ehrenmitglied), Helga Kurz (50 Jahre), Gerhard Spengler (60 Jahre), Hildegard Weber (40 Jahre), Hans Füsser (40 Jahre), Erika Füsser (40 Jahre), Heinz-Joachim Lotz (50 Jahre), Renate Seidler (1. Vorsitzende)

Neuwahlen



Der neue Vorstand und Beirat von links nach rechts:

Reinhard Klotz, Bernd Paschek, Detlev Seidler, Gabriele Best-Schäffer, Erich Oberfrank, Renate Seidler, Christian Pröll, Elli Proswitz-Stuck, Martin Wenig, Nicolaus Eckel, Ehrfried Naumer, es fehlt Nico Weichbrod



Der Vorstand stellt sich vor:

Renate Seidler

Hallo, ich bin Jahrgang 1965 und aus Horb am Neckar. Gleich nach unserem Umzug in die schöne Pfalz sind wir im Jahr 2000 zur Familiengruppe der Sektion Neustadt gestoßen. Seit 2002 als Leiter der damals „kleinen Familiengruppe“ organisierten wir selbst Touren. 2012 wurde ich zur 1. Vorsitzenden unserer Sektion gewählt. Seither ist es mein Ziel mit einem engagierten Team ein attraktives Programm für unsere Mitglieder zu gestalten.

1.Vorsitzende



2.Vorsitzender



Erich Oberfrank

Hallo zusammen, ich bin Erich Oberfrank, geb. am 10.10.1962 -verheiratet mit Renate, zwei erwachsene Kinder: Sarah und Thimo. Ende der 80iger Jahre absolvierte ich die Ausbildung zum Jugendleiter. Nach einigen Jahren als Jugendreferent gründete ich 1992 die Familiengruppe. Diese leitete ich fast 20 Jahre.

Das Kanufahren wurde meine Leidenschaft. Es folgte Gründung der Kanugruppe und die Ausbildung zum Trainer C Kanu Breitensport. Seit März 2016 bin ich nun 2. Vorsitzender unserer Sektion.

Christian Pröll

Mein Name ist Christian Pröll, ich wache seit 2 Jahren über die Finanzen. Das Zahlenwirrwarr hat sich mittlerweile gelichtet und ich bin froh von einer gesunden Finanzsituation berichten zu können. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, 1 Tochter. Vereinsmitglied bin ich seit 1997, leider konnte ich nur an wenigen Touren teilnehmen. Beim Klettertreff trifft man mich häufig. Privat durchsteige ich gerne Klettersteige.

Schatzmeister





Bernd Paschek

Ich bin 29 Jahre jung und stolzer Papa. Im Verein kümmere ich mich als Jugendreferent um unsere Sektions Jugend. In meiner Freizeit fahre ich gerne Mountainbike oder gehe klettern.

Jugendreferent



Ausbildungsreferent



Ehrfried Nauer

Meine erste Hüttentour war der Einstieg, 1994 bin ich in den DAV Neustadt eingetreten. Es folgten viele Touren, Wanderungen, Klettersteige, Hoch- und Klettertouren. In den Jahren 2000 und 2001 absolvierte ich den Grundlehrgang und die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen, 2015 dann die Ausbildung zum Trainer B Klettersteig. Seit 2015 bin ich Ausbildungsreferent und Materialwart.

Elli Proswitz-Stuck

Ich bin bereits seit einigen Jahren mit der Vorstandsarbeit vertraut, weil ich mich um die Partnerschaft mit dem CAF Mâcon kümmere und in den Redaktionsteams rund um Homepage, Jahresprogramm und Sektionsmitteilungen mitwirke. Als ausgebildete Wanderleiterin biete ich auch Touren für unsere Sektion an.

Wandern und in letzter Zeit auch Klettern sind meine Lieblings-Freizeitaktivitäten. Diese teile ich mit meinem Mann Markus Stuck, der als Tourenführer für den DAV ebenfalls häufig in den Alpen unterwegs ist.

Schriftführerin





Der Beirat stellt sich vor:

Die Beiräte repräsentieren unterschiedliche Geschlechts-, Alters-, und Interessensgruppen unserer Sektion. Als beratendes Gremium sind sie bei den Vorstandssitzungen anwesend und tragen mit ihren Diskussionsbeiträgen zur Meinungsbildung der Vorstandsmitglieder bei.



Ich bin **Gabi Best-Schäffer**, 51 Jahre alt, wohnhaft Mußbach und seit vielen Jahren in der Sektion aktiv – ehemaliges Mitglied der Familiengruppe und Mutter der Jugendleiter Lukas und Antonia.



Mein Name ist **Martin Wenig**, 44 Jahre alt , verheiratet mit Anke, wir haben eine 5-jährige Tochter und sind seit 3 Jahren Familiengruppenleiter. Neben dem Klettern ist meine Leidenschaft das Skitourengehen und das Bergsteigen.



Hallo, ich bin **Klaus Eckel**, 63 Jahre und wohnhaft in Ruppertsberg. Seit 1993 bin ich Sektionsmitglied und beteilige mich seit 1995 an Ausbildungskursen, seit 2001 als Fachübungsleiter Bergsteigen. Gemeinsam mit Ehrfried Naumer habe ich viele Touren und Kurse geführt.



Mein Name ist **Reinhard Klotz**, ich bin 1948 in Marburg/Lahn geboren, seit 1954 wohne ich in Neustadt. Kontakt zur Sektion bekam ich 1991 bei den Wanderungen von Heiner Höring, dem damaligen **Wanderwart**. 2102 habe ich diese Aufgabe übernommen.



Nico Weichbrod ist der 6. im Bunde und mit seinen 40 Jahren das jüngste Beiratsmitglied. Er ist in Potsdam geboren und aufgewachsen, von 1996 bis 2013 lebte er in Neustadt, jetzt in Ruchheim. Er ist seit 2013 in der Sektion aktiv und hat 2016 die **Mitgliederverwaltung** übernommen.

Mein Name ist **Detlev Seidler**, 52 Jahre alt. Seit 2000 bin ich in der Sektion und war, bis die Kinder zu groß wurden, in der Familiengruppe aktiv. Jetzt konzentriere ich mich auf die Teilnahme an Sektionstouren und die Organisation unseres **Vereinsheims**.

Skitouren Kitzbühler Alpen

06. – 09. Februar 2016

Als Neuling in der Gruppe der Skitourengeher/innen wurde ich bei einem abendlichen Bier dazu auserkoren, den Bericht zu schreiben. Vielleicht lag es auch daran, dass ich die einzige Frau in der Gruppe war??? Außer mir waren noch dabei: Johann, Yori, Andreas, Peter, Thomas und Dirk.

Am 06.02.2016 machten wir uns vom Gasthof Wegscheid (1148 m), in der Dunkelheit mit Stirnlampe an den Aufstieg zur Neuen Bamberger Hütte (1761 m). Der schmale Weg führte uns parallel zu einem Bach stetig bergauf, so dass wir in 3 Stunden eine Hochebene erreichten, von der wir in der Ferne die Lichter der Neuen Bamberger Hütte bereits sehen konnten. Hier windete es heftig, der Himmel war



sternenklar und wir freuten uns, dass uns der Hüttenwirt noch zu später Stunde ein ausgezeichnetes Abendessen zubereitete.

Unsere erste Skitour führte uns am Sonntag Richtung Salzachursprung. Das Blau des Himmels war heute nicht wirklich erkennbar und der Wind wehte uns heftig um



die Ohren. Immerhin schneite es nicht, so dass wir trotzdem eine schöne 4-stündige Tour gehen konnten. Auf dem Rückweg zur Hütte hatten wir einige Mulden zu umfahren bzw. durchzufahren, was den einen und anderen Tourteilnehmer skifahrtechnisch herausforderte.

Am Montag führte uns unsere zweite Tour auf den Gipfel des Tristkopf (2361 m). Das Wetter war perfekt: blauer Himmel, angenehme Temperaturen, weniger Wind. Nach 4 Stunden Aufstieg erreichen wir voller Stolz den Gipfel, von dem wir eine beeindruckende Aussicht über die Kitzbühler Alpen hatten. Die darauf folgende Abfahrt war ein Traum: teilweise unsere eigenen Spuren in den Schnee ziehend genossen wir die herrliche Landschaft und den tollen Schnee. Auch heute machten einige Tourteilnehmer den ultimativen Schneetest und schauten sich den Schnee aus aller nächster Nähe sitzend oder liegend an.

Am Dienstag hieß es dann Abschied nehmen: von der gut geführten Neuen Bamberger Hütte, von tollem Essen, von der Hauskatze „Tiger“ und von einer herrlichen Landschaft. Mit unseren voll bepackten Rucksäcken machten wir uns auf den Heimweg. Zu Beginn mussten wir noch 30

Minuten aufsteigen, u.a. auch über einen zugefrorenen Bergsee gehen, um dann unsere letzte Abfahrt ins Tal in Angriff zu nehmen. Hier war unser Guide Johann sehr gefordert, den richtigen Weg im Gelände zu finden. Wir mussten einige Steil-



hänge queren, auch mal um einen Fels herum absteigen, um dann eine letzte traumhaft schöne Abfahrt bei tollstem Wetter machen zu können.

Das Ende unserer 4 Tage war gekommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Ausgangspunkt im Tal traten wir unsere Heimreise an. Bis zum nächsten Jahr – wir freuen uns auf weitere schöne Skitouren mit Johann in den Alpen!

Heike





Schneeschuhtour 2016

25.- 28. Februar 2016

Die Schneeschuhtour Ende Februar ist mittlerweile eine feste Institution, die Ziterpartie im Vorfeld wegen der Schneesituation ebenfalls. Doch auch dieses Jahr war wieder alles wunderbar. Unsere Tourenführer Klaus Eckel und Ehrfried Naumer hatten für Donnerstag 20 cm Neuschnee bestellt, die schöne Aussicht vom **Schönkahler** konnten wir deshalb nicht genießen.



Während unserer Pause im Gasthof Zugspitzblick wurden wir uns schnell einig, dass wir einfach noch einmal kommen. Nach dieser kleinen Einstiegstour mit 600 Höhenmetern wechselten wir vom **Tannheimer Tal** ins **Lechtal**, um am frühen Nachmittag unsere Pension zu beziehen, wo wir sehr, sehr herzlich von Marianne und Seppi empfangen wurden. Die einfachen, aber ordentlichen Zimmer waren schnell bezogen und schon wurde im Wohnzimmer der erste Kaffee gemeinsam genossen. Dass diese Unterkunft nur eine Toilette und eine Dusche für 10 Personen hat, tat der guten Laune keinen Abbruch. Marianne vermittelte uns das Gefühl, die-

ses Jahr ihre Lieblingsgäste zu sein und wir wurden die nächsten Tage reichlich verwöhnt. Preis-Leistungs-Verhältnis: Top. Das anschließende Abendessen bei der Geierwally und die vielen Berganeddoten von Ehrfried gaben dem ersten Tag einen wunderbaren Abschluss.

Nach einem Frühstück, mit Ei vom Huhn Goldi, ging es direkt mit den Schneeschuhen los. Über einen ersten Skihang, mit Neuschnee unter den Schuhen und abziehenden Wolken, ging es über das **Bernhardseck** zur 2200 m hohen **Mutte**. Die Hütte auf 1800 m gab uns die Möglichkeit zu einer kurzen Pause. Der Himmel wurde derweil immer blauer, so dass wir auf dem Gipfel einen Rundumblick, mit einem fast makellosen Himmel, genießen durften. Unsere Tourenführer hatten während der 1100 Höhenmeter Aufstieg ihre kleine Truppe im Blick. Mit einem „Berg heil“ wurde das Gemeinschaftsgefühl besiegelt. Die Sonne war unser ständiger Begleiter während des Abstiegs. Nach der Rückkehr gingen die einen gleich Duschen, die anderen genehmigten sich erst noch ein Bier oder einen Kaffee in Ma-





riannes Wohnzimmer. Auch nach dem Abendessen bot dieser Raum uns, bei leckeren Getränken, gesellige Abende.

Für die Tour am Samstag mussten wir erst ein paar Kilometer fahren. Bei herrlichem Wetter kamen natürlich noch andere auf die Idee, so dass wir erst um unsere Parkplätze bangen mussten. Doch auch dieses Problem wurde gelöst. Der Aufstieg gestaltete sich am Anfang ganz moderat, um später sein wahres Gesicht zu zeigen. Die Hänge waren steil und wir gewannen schnell an Höhe. Auf dem Gipfel wurden wir dafür mit einem Rundumblick und einem Schluck Jagertee von Otmar belohnt. Wäre nicht der Wind gewesen, wir würden vielleicht jetzt noch dort sitzen, so schön war es. Die Einkehr auf der **Ehenbichler Alm**, oder das Schlückchen Sekt in der

Sonne am Heustadel, von Susanne und Uwe brachten das Genussfass schier zum überlaufen. Die sportliche Leistung des Tages wurde durch die lustige Duschaktion noch getoppt. Nacheinander 10 Personen in 60 Minuten. Um 18:00 Uhr waren alle fürs Abendessen startklar. Nach unserer Rückkehr gab es noch einen sehr leckeren Glühwein von Klaus und Ehrfried.

Nach einer kurzen Tour am Sonntagvormittag mussten wir uns schon wieder von der schönen Gegend, von unseren umsichtigen beiden Tourenführern, unseren Gastgebern und allen Teilnehmern verabschieden. Herzlichen Dank an Klaus und Ehrfried die diese Tage zu einem tollen genussvollen Erlebnis werden ließen.

Gabi





Skitour im Pflerschtal

09. – 13. März

Bald ist es wieder soweit. Die Anmeldung bei Franz Moßbacher ist seit Wochen geschehen. Der Wetterbericht hat seit Fasnacht nichts Gutes berichtet, ständig Neuschnee und die Lawinensituation war auch mit 3-4 nicht Berauschend.

Am 9. März trafen wir uns, 8 Personen im **HOTEL PANORAMA** ***St. Anton im Pflerschtal. Der Wetterbericht für die nächsten Tage ist vielversprechend, heiteres und ruhiges Frühjahrs Wetter. Auch die Lawinensstufe wird in der Zeit der Tourtage von 4 auch 2 heruntergenommen.



Die erste Skitour ging auf den **Pfaffenberg** mit 2074 m. Die Ski wurden die wenigen Höhenmeter in das Tal getragen. Über die Rodelbahn ging es hoch zur **Allrißalm** und weiter durch den Wald, die letzten Höhenmeter über offenes Gelände auf den Pfaffenberg einem Vorgipfel des Bodnerberges. Schöne Hänge erwarteten uns bei den ersten Metern der Abfahrt. Durch den Wald war es nicht angenehm, und so waren wir froh auf der Rodelbahn in das Tal zu gleiten.

Freitags fuhren wir in das Ridnautal. Die Lawinensituation war stellenweise noch auf Stufe 4. Nach dem Erkunden im Bergsteigerbüro gingen wir auf den sicheren **Mareiter Stein** mit 2194 m. Unangenehmer Aufstieg durch den Wald zur Inneren Wurzalpm. Von hier ab waren sehr schöne Hänge bis auf den Gipfel. Ein herrlicher Rundblick bei strahlendem Sonnenschein war die Belohnung für den Anstieg. Von zwei einheimischen Skitourer-Gehern erfuhren wir, dass die Äußere Wurzalpm geöffnet ist und von dort kann man über die Rodelbahn in das Tal abfahren. Super Pulverschnee waren die die Ausnahme in den oberen Hängen. Kurz vor der Alm wurde der Schnee weich. Nach einer ausgiebigen Rast auf der Wurzalpm wurde die Abfahrt über die Rodelbahn angetreten.

Freitag, den 12 März war schon der Höhepunkt dieser Skitourtage. Ziel war die **Maurerspitze** mit 2628 m im Pflerschtal. Mit dem Auto wurden die 3 km zum Parkplatz zurückgelegt. Über einen Ziehweg durch den Wald ging es Richtung Ochsenhütte und weiter über sanfte Hänge Richtung Maurerspitze. Die letzten Höhenmeter wurden steil und die Sicht ging stark zurück. Beim Skidepot kurz unter dem Gipfel wurde die Tour beendet. Das Gipfelpanorama fiel an diesem Tage wegen Wolken aus. Die Sicht wollte man noch nutzen, um die schönen Hänge hinunter zu schwingen.



Die Abende wurden in geselliger Runde verbracht. Dank an Franz Moßbacher für die Planung der Skihochtour. Sonntags nach dem Frühstück fuhr jeder seinen

Weg zurück in die Heimat. Hans und Wolfgang wechselten nach Osttirol auf die Johannishütte südlich des Großvenedigers. Am 17. März nach zwei Tagen des Wartens erfolgte die Besteigung des Großvenedigers 3666m über die Südseite. Traumwetter bescherte ihnen das Gipfelglück. Bei der Abfahrt über das sogenannte Gletscherdach wurden die Gipfel Rainerhorn 3559m und der Hohe Zaun 3451m überschritten, und es folgte eine Abfahrt im Pulverschnee durch das Zettalunitzbachtal zur Hütte.

Wolfgang

Dritte Gemeinschaftsschitour auf den Gran Paradiso

28. - 31. März 2016

Das dritte Mal nacheinander machten die Nachbarsektionen Neustadt und Landau unter der Leitung vom FÜL Johann Höllwart eine Schitour zusammen. Die ersten beiden gingen in die Schweiz (Wildhorn- und Etlzhütte). Jetzt gings zu viert (Carlo Minges, Martin Wenig, Tobias Huber) nach Italien zum Gran Paradiso. Mit 4061 m der höchste Berg ganz in Italien - so wie der Watzmann bei uns quasi :-)

Über Bern, Genfer See und den Großen Sankt Bernard (Tunnel 44,00 SFr hin und zurück) gings über Aosta ins Valsaveranche, wo man nach ca. 24 km Auffahrt den Parkplatz am Talschluss in Pont-Breuil (1950 m) erreicht. Von hier direkt mit den Ski auf in gut 3 Stunden zur Stützpunkthütte für die nächsten drei Tage, Rifugio Vittorio Emanuele II (2735 m). Zum Glück war das Wetter "nur" durch-

wachsen. Denn der teils sehr steile Hüttenaufstieg wäre sonst gleich sehr schweißtreibend gewesen.

Trotz dem besonderen Berg ist die Hütte recht gemütlich und sehr nett geführt - man merkt gleich, dass man in Italien ist. Wenn auch der Hüttenchef nicht so richtig mit dem Wetterbericht für die nächsten Tage rausrücken wollte. Dafür war aber immer das Abendessen mit Pastavorspeise, Hauptgericht und Käse- nachtisch top. Auch Rotwein und Birra Moretti waren erschwinglich.

Nachdem wir vorab das beste Wetter für Mittwoch als Gipfeltag für den Gran Paradiso ausgemacht hatten, gingen wir bei sehr stürmischen Verhältnissen dienstags zum "Eingehen" auf einen Nachbar- gipfel, den La Tresenta (3609 m). Über teils verblasene steile und glatte Flanken hoch bis zum Skidepot. Die letzten 100 -



150 Höhenmeter kämpften wir uns so bis zum Gipfel. Für den Abstieg zum Depot schnallten wir uns vorsichtshalber die Steigeisen an, da die Felsen und der Hang steil und rutschig waren.

Die Abfahrt war anfangs steil aber lohnend, die Schneeverhältnisse buono. Das Wetter wurde auch besser, so dass wir vor der Hütte noch bissl Seil- und Knotentechnik sowie Spaltenbergung üben konnten.

Am Gipfeltag (Mittwoch, 30.03.) gab's um 6.00 Uhr Frühstück. Um 7 Uhr ging's los. Bei noch teils bedeckten und sehr windigen Verhältnissen sollte uns ein grandioser Tag erwarten. Steil zieht die Schitour links hinter der Hütte den Gletscher hinauf. Über steile Passagen müssen die

Spitzkehren sitzen, geht es gerade im oberen Bereich ab 3700 m doch so steil ab, dass auf dem eisigen Untergrund ein Fehler verheerende Folgen haben würde. Darum zogen wir auch frühzeitig die Harscheisen an. Im Gipfelbereich mussten wir im Skidepot erst mal die Ski so verstauen, dass sie der Wind nicht wegbläst. Noch vorsichtig den Gipfelfels mit Steigeisen hoch und die Schlüsselstelle gesichert am Seil rüber klettern zur Gipfelmadonna (4061 m). Rechtzeitig zu dem Zeitpunkt gegen Mittag verzogen sich die Wolken und die Sonne bescherte mit blauem Himmel einen herrlichen Weitblick bis rüber zum Mont Blanc.




Tobias

Weitwanderung Pfälzer Turm-Weg

Deutscher Alpenverein e.V., Sektion Neustadt an der Weinstraße

47 km-Tagesweitwanderung
"Pfälzer Turm-Weg"
 am Samstag, den 23. April 2016, um 7:00 Uhr

Routenverlauf

Markierung	Etappe / Ortsbezeichnung	Höhe ü. NN	Kilometer Etappe	Summe
	Hbf Neustadt	140,0	0,0	0,0
	Marktplatz, Rathausstraße, Burgweg, Kübelweg, Deidesheimer Tempel, Scheffelwarte, Ruine Josepfskapelle, Ruine Wolfsburg	271,0	5,0	5,0
rote Scheibe	Hohfels, Bergstein, Steinerer Hirsch, Weinbiet	554,0	4,0	9,0
weiß-blauer Balken	Steinerer Hai, Berjental, Höfler Fels, Stabenberg	496,0	6,0	15,0
rot-weißer Balken, weiße Scheibe	Spielstein, Am Weißen Stich, Eckkopf	516,0	4,0	19,0
rotes Dreieck, weiß-roter Balken	Burgtal, Nolzeruhe, Seebach, Flaggenturm	A1 223,9	8,0	27,0
	Wachenheim	A2	2,0	29,0
rote Scheibe	Ruine Wachtenburg		0,5	29,5
weiß-roter Balken	Otinstal, Michaelskapelle	267,3	4,0	33,5
weiß-roter Balken	Sensental, Mühlthal, Pfalzblick	A3	3,0	36,5
	Klausenbergkapelle, Königsbach, Gimmeldinger Tal, Talmühle	A4	4,5	41,0
weiß-roter Balken	Wilhelmsplatz, Maisental, Hbf Neustadt		6,0	47,0

ca. 1.550 Höhenmeter

Ausstiegsmöglichkeiten	
A1	Seebach, Bad Dürkheim
A2	Wachenheim
A3	Deidesheim
A4	Gimmeldingen

Thomas Oppenheimer
 thomas.oppenheimer@web.de
 mobil: 0160 99 10 87 73

Seite 1

Routenverlauf

Am 23. April fand die diesjährige **Weitwanderung** unserer Sektion statt. Für mich war es die zehnte Tour unter meiner Führung. 23 Wanderer begaben sich auf den "Pfälzer Turm-Weg".

Die Route führte zunächst über die Wolfsburg, den Weinbiet-Turm, den Stabenberg-Turm, den Eckkopf-Turm bis zum Flaggen-Turm, dem nördlichsten Punkt der Wanderung. Nach einer verdienten Rast auf der Wachtenburg machten wir uns wieder auf den Rückweg.

Eine reizvolle Streckenführung mit unzähligen Ausblicken war der lohnende Ausgleich für die 1.550 Höhenmeter an diesem Tag. Nach rund 48 Kilometer erreichten wir der unseren Ausgangspunkt und Ziel der



Wanderung in Neustadt.



Tipp: Monatswanderungen

Die Monatswanderungen finden wie der Name sagt, einmal monatlich statt. Wir wandern zwischen 15 und 20 km meist im

Pfälzer Wald. Eine erholsame Pause und Zeit für ein gutes Gespräch gehören dazu.





Aktiv sein mit alpenvereinaktiv.com

Unter www.alpenvereinaktiv.com gibt es Tourenbeschreibungen für unterschiedliche Bergsportaktivitäten, Meldungen zu den aktuellen Bedingungen sowie Informationen zu AV-Hütten.

Geographisch liegt der Schwerpunkt auf den Ostalpen, inhaltlich gibt es zurzeit bereits viel in den Bereichen Wandern, Bergtouren und Mountainbiken. Beschreibungen zu Skitouren, Hochtouren, Klettern und Klettersteige sind noch im Wachstum begriffen. Spannend ist das Konzept: die Inhalte kommen von geschulten, ehrenamtlichen SektionsmitarbeiterInnen, aber auch von diversen anderen Stellen.

So entsteht ein Pool an Informationen, durch die Quellenangabe ist immer klar, was von wem kommt. Noch ist die Plattform im Aufbau, zukünftig soll sie zentral alle relevanten Informationen zur Tourenplanung liefern.

Zum Internetangebot gibt es noch mobile Apps für iPhone und Android.



alpenvereinaktiv.com

Touren Aktuelle Bedingungen Hütten Wetter

47° 02' 43" N, 11° 41' 27" O (2398 m)

Android iPhone

Das Tourenportal der Alpenvereine

DAV Deutscher Alpenverein **ÖAV** Österreichischer Alpenverein **AVS** Bayerischer Alpenverein

Wege ins Freie.

gemeinsam grenzenlos gestalten
INTERREG Bayern - Österreich 2007-2013

Dieses Projekt wird durch den EFRE - Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen von INTERREG Bayern - Österreich 2007-2013 gefördert.

Foto: norbert-freudenhaller.com



Impressum

Ausgabe: 1/2016, Auflage: 1100 Stück
Herausgeber: DAV Sektion Neustadt,
Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt
Redaktion/Layout: Renate Seidler
Die Sektionsmitteilungen erscheinen
künftig einmal jährlich im September
als Jahresrückblick.

Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen „02/2016“ ist der 01.09.2016

Umschlagfotos

Vorderseite: Foto Tobias Huber
Rückseite: Foto Bernd Schäffer

dav-neustadt.de